

[2115.] **W. Zimmermann** in Hersfeld sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Encyclopädie der Staatsarzneikunde von Most. compl.  
1 Bengel, erklärte Offenbarung Johannis.  
1 — Auszug seiner Reden über die Offenbarung Jesu Christi.  
1 Denina sur la langue celtique et celles qu'on prétend en être sortie. Berlin 1787.  
1 Luther's Werke (Heyder), so viel bis jetzt erschienen.

[2116.] **Wilh. Engelmann** sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Wolff, Encyclopädie d. Nationalliteratur. VI. 7. 8. 9. 10. VII. 1.—6.

[2117.] Die **G. H. Beck'sche** Buchhandlung in Rörblingen sucht:

- 1 Euclidis Elementor, gr. et lat. 2 vol. Ber. 1824—27.  
1 Album aus Salzburg u. v. Rottmann u. 33 Bl. Münch. Fol.  
2 Schwab, die schönsten Sagen d. classischen Alterthums. 3 Bde. Stutt. 1840.  
1 Clementis, Alex., opera. gr. et lat. Paris 1640. Fol.  
1 Menzel, Geschichte der Deutschen in 1 Bd.  
1 Crusius, Hypomnemata theol. proph. 3 vol.  
1 Brentano, des Knaben Wunderhorn. 3 Bde.  
1 Taschenbuch v. Nürnberg m. Stahlst. 2 Bde.  
1 Reifenstuel jus canon. 5 vol.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[2118.] **Zurück!**

Durch recht schleunige Remission aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

**Stahl, Rechtswissenschaft oder Volksbewußtsein?**

(Beleuchtung d. v. Kirchmann'schen Broschüre.) gr. 8. 6 Sg.

würden mich die geehrten Handlungen sehr verbinden, da ich kein einziges Exemplar mehr besitze.

Berlin, 15. März 1848.

**A. Förstner.**

[2119.] Ich ersuche die verehrlichen Sortimentshandlungen, alle Exemplare, die sie noch von Wagner's erstem Übungsbuch für den deutschen Sprachunterricht auf Lager haben, mir recht bald zurückzusenden. Die Auflage ist beinahe vergriffen, daher ich Exemplare, die nach dem 1. Mai eingehen, nicht zurücknehmen kann.

Essen, den 7. März 1848.

**G. D. Bädeler.**

## Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[2120.] Für eine Sortimentshandlung in Wien wird ein brauchbarer Gehülfe gesucht. Haupterfordernisse neben strengster Rechtlichkeit sind: Gänzlich Vertrautsein mit dem Sortimentsgeschäfte, französische Sprachfertigkeit und ein empfehlendes Aeußere. Auf Gehülfsen aus den österr. Provinzen wird vorzugsweise Rücksicht genommen. Gefällige Offerten mit Abschrift der Zeugnisse sind mit S. & L. bezeichnet an Herren Barth & Schulze in Leipzig zu adressiren.

[2121.] Ein junger Mensch, mit guten Schulkenntnissen ausgerüstet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Lehrlingsstelle in einer auswärtigen lebhaften Sortimentshandlung. Geneigte Offerten werde ich an dessen Eltern befördern.  
Leipzig, den 15./3. 1848.

**G. V. Fritzsche.**

[2122.] Ein militärfreier junger Mann, welcher, nachdem er ein Preuss. Gymnasium bis zur Prima besucht, in einer lebhaften Sortiments- und Verlagsbuchhandlung gelernt, hiernach bereits vier Jahre in demselben Geschäfte conditionirt hat, mit allen beim Buchhandel vorkommenden Arbeiten vertraut und mit in jeder Hinsicht sehr guten Zeugnissen versehen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine andere Stelle. Geneigte Offerten wolle man ihm unter der Chiffre P. P. durch Herrn L. L. Franke in Quedlinburg zugehen lassen.

[2123.] **Ein Lehrling**

von guter Familie, moralisch sittlich erzogen, von hinlänglicher Gymnasialbildung, kann sogleich in meiner Handlung placirt werden. Ein solcher hat bei mir keine gewöhnliche oder Laufarbeit, sondern wird lediglich zu allen Geschäften des Buchhandels in der Handlung selbst angewiesen und mit väterlicher Liebe von mir behandelt.

Weimar, d. 14. März 1848.

**Wilh. Hoffmann.**

## Bermischte Anzeigen.

[2124.] Antiquarischer Catalog Nr. XIV—XX.

So eben gab ich gratis aus:

- Nr. XIV. Philosophie.  
- XV. Alte Manuscripte, theils auf Pergam. 300 Nummern.  
- XVI. Allgem. Naturgesch. und Zoologie. 2800 Bde.  
- XVII. Botanik. 2000 Bde.  
- XVIII. Mineralogie, Geologie und Bergwissenschaft. 1000 Bde.  
- XIX. Physik u. Meteorologie. 1000 Bde.  
- XX. Philologie. 3. Abth. 6500 Bde.  
In 14 Tagen erscheint:  
- XXI. Archaeologie. c. 4000 Bde.  
- XXII. Incunabeln und seltene Drucke. (c. 2000 Bde.)

Wer sich hier für thätig verwenden will, den bitte zu verlangen.

**W. Schmidt's** Antiq.-Buchh. in Halle.

[2125.] **Nicht zu übersehen!**

Von allen, die jegige bewegte Zeit angehende Schriften und Bildern erbitten wir uns per Post 3—4 Exmpl. à Cond.

**Schöne'sche** Buchh. in Eisenberg.

[2126.] **Goedsche's** Buchhandlung in Schneeberg sieht schleuniger Zusendung von Flugschriften und sonstiger die Zeitereignisse betreffender Novitäten in 2 bis 6 facher Anzahl auch ohne vorheriges Verlangen entgegen.

[2127.] Die **Schellenberg'sche** Hofbuchhandlung ersucht um unverlangte Zusendung von 2—3 Ex. aller neu erscheinender, sowie neu aufgelegt werdender Reiseliteratur und Badeschriften in deutscher, französl. und englischer Sprache, sowie dahin gehöriger Reisecharten, Plänen u.

[2128.] Die Herren Verleger ersuche hierdurch ergebenst, mir Ihre Nova aus folgenden Fächern unv erlangt zuzusenden:

Kathol. Theologie 2 fach.

Preuß. Rechtsbücher 2 =

Belletristik 1 =

Medicin 1 =

Geschichte 1 =

Arnöberg, am 13/3 48.

**H. F. Grote.**

[2129.] Die Herren Verleger censurfreier Schriften

bitten wir sofort um Uebersendung aller unter dieser Regide erscheinenden Schriften in 4facher Anzahl. — Interessante Broschüren und Flugschriften aber in 20facher Anzahl; ebenso Probenummern von neuen Journalen. Wir haben Gelegenheit zu ganz besonderer Verwendung für dieselben. Wenn Inserate geeignet sind, bitte diese mit zu senden. —

**A. Hofmann & Comp.** in Berlin.

[2130.] Die Herren Verleger, welche ihren pädagogischen Verlag im „Volkschulfreund“ Auflage 1250 — recensirt wünschen, werden um Einsendung eines Gratis-Exemplars ersucht und wird Ihnen ein Belegheft s. B. zugefertigt werden.

Passende Inserate werden stets angenommen und der Raum einer durchlaufenden Petitzeile mit 1½ Sg berechnet.

Königsberg.

**J. H. von,**  
Verlagsbuchh.

[2131.] Zu wirksamen Inseraten empfehle ich Ihnen die 3. auch pr. 1849 erscheinenden, im Druck befindlichen Kalender für Juristen — Verwaltungsbeamte — und Aerzte und Chirurgen. — Ueber ein volles Jahr muss die Anzeige in den Händen der grossen Anzahl von Käufern meiner Kalender verbleiben, der tägliche Gebrauch derselben sichert ihr die wiederholte Aufmerksamkeit des Publikums. Die durchlaufende Petitzeile berechne mit 2½ Ns netto in betreff. Kalender, und ersuche um schleunige Zusendung von Inseraten.

**Carl Heymann** in Berlin.

[2132.] **Keine Disponenda!**

Recht sehr bitte ich zu beachten, daß ich diesmal — wie auch deutlich auf meiner im Ansfange d. J. vers. Remitt.-Facturen steht — durchaus keine Disponenda acceptiren kann.

Erfurt, d. 24. Febr. 1848.

**J. W. Otto.**